

[Mobile book] Du sollst nicht merken: Variationen ber das Paradies-Thema

Du sollst nicht merken: Variationen ber das Paradies-Thema

Von Alice Miller

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #98349 in BcherVerffentlicht am: 1983-08-23Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 6.97 x .98b x 5.16l, Einband: Taschenbuch416 Seiten | File size: 69.Mb

Von Alice Miller : Du sollst nicht merken: Variationen ber das Paradies-Thema before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Du sollst nicht merken: Variationen ber das Paradies-Thema:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen79 von 86 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wider

die "Schwarze Pädagogik"! Von Sandmann Alice Miller führt in einer glasklaren (und daher für viele noch heute so schmerzlichen) Logik darüber Beweis, dass die Wurzeln von zahlreichen psychischen / psychosomatischen Erkrankungen in der (seelischen und / oder körperlichen) Misshandlung während der Kindheit zu suchen und zu finden sind. Der Urvater der Psychoanalyse (Freud) legte diese Erkenntnisse bereits 1896 in seiner Schrift "Zur Ätiologie der Hysterie" dar, musste dann aber (sicher unbewusst) zum "Schutz" der Gesellschaft seine Triebtheorie entwickeln und auf diese Weise quasi dem Kind bzw. den kindlichen Trieben die Schuld für etwaige seelische Strömungen zuweisen. Diese von Freud vollzogene Kehrtwendung wider der eigenen Erfahrungen kritisiert die Autorin, ohne seine unzweifelhaften Verdienste zu schmälern. Nun mag man kritisch anmerken, dass Alice Millers Werk bereits Anfang der 80er Jahre erschienen ist, und ihre Kritik an der "Schwarzen Pädagogik" allgemein akzeptiert und die Öffnung der Gesellschaft gegenüber dem Schicksal ihrer Kinder inzwischen weit fortgeschritten sein sollte. Meine Erfahrungen sind da anders. Mir fällt z. B. Byron Katies Buch "Lieben was ist" ein, welches jeden blockierenden, schlimmen, hinderlichen (usw.) Gedanken zurück adressiert und letztlich dem "Schöpfer" des Gedankens die Schuld zuweist. Durch das Ignorieren und Umpolen der eigenen Gedanken soll man dann lieben, was ist. Inhaltlich haben Miller und Katie zwar nichts weiter miteinander zu tun, gleichwohl gehen beide Werke in die Kategorie "Lebensbewältigung durch Aufarbeitung". Miller weist bezüglich der erlittenen Traumata der Kindheit die Verantwortung (nicht die Schuld!) den Eltern zu und zeigt eindeutige Wege der Bewältigung auf. Ein weiterer Grund für die brennende Aktualität von Millers inzwischen bald 30 Jahre alten Werkes sind meine Erfahrungen aus der pädagogisch-therapeutischen Arbeit. Die "Schwarze Pädagogik" wirft noch bis in unsere Zeit greiere Schatten als man glauben möchte. Ich stimme Alice Miller daher zu: Das Wissen um den verbreiteten Missbrauch unserer Kinder wird zwar inzwischen nicht mehr ganz so stark negiert, doch angemessene Konsequenzen sind noch allzu selten. Dazu müsste man nämlich mit sich selbst im Reinen sein und das eigene Trauma ggf. verarbeitet haben. "Schwarze Pädagoginnen und Pädagogen" im professionellen wie im privaten Bereich verrichten noch allerorten ihre Arbeit - Tag für Tag! Diese Buch bleibt daher weiterhin topaktuell! 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn das "Merken" zur Befreiung wird Von Bcherwurm Ein unglaublich wichtiges Buch, dessen Inhalte mich als Frau und Mutter sehr beschäftigt und bereichert haben. Nicht nur das - sie haben meine "Erziehungserfahrungen und -botschaften" ans Licht gebracht und mich auf den Weg der Heilung geführt. Ich hätte viel früher das Werk von Alice Miller kennen lernen sollen - wie viele Wiederholungstaten hätte ich in der Erziehung meiner Tochter verhindern können ... Ich habe inzwischen alle Bücher von Alice Miller gelesen. Die Bedeutung der Aussagen von Alice Miller habe ich allerdings nirgends so intensiv erlebt, wie in der Hörbuch Version von Alice Miller "Das Drama des begabten Kindes". Musik und Sprechern gelingt es, eine sehr lebendige Atmosphäre zu schaffen und die dem Hörer ein persönlich richtig intensives Erleben ermöglichen. Schade, dass es dieses Buch nicht in der Hörversion gibt. Das Drama des begabten Kindes: Und die Suche nach dem wahren Selbst 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anstrengende Lektüre Von Jrg Kayser Das aus den frühen Achtzigern des vergangenen Jahrhunderts stammende Buch zur Theorie der Psychoanalyse von Alice Miller ist für mich als Laie recht anstrengend zu lesen. Ich hatte mir von dem Buch noch mehr anschauliche Fallbeschreibungen versprochen als sie darin erscheinen. Statt dessen enthält es überwiegend, wie ich finde, langatmige theoretische Erörterungen, in denen wiederholt die - vor 30 Jahren vielleicht noch bedeutsame, inzwischen aber wohl weitgehend überholte - Triebtheorie Freuds Zielscheibe der Kritik ist. Die Lektüre scheint mir eher für Fachleute, denen sie noch unbekannt ist, und allgemein für Menschen mit speziell historischem Interesse für die Entwicklung der psychoanalytischen Theorie bis zur Entstehungszeit des Buches geeignet.

Produktbeschreibung Etwas stärkere Gebrauchsspuren; Taschenbuch; ; Deutsch

Kurzbeschreibung Du sollst nicht merken - nämlich: was dir in deiner Kindheit angetan wurde und was du in Wahrheit selbst tust - ist ein niemals ausgesprochenes, aber sehr früh verinnerlichtes Gebot, dessen Wirksamkeit im Unbewussten des einzelnen und der Gesellschaft Alice Miller zu beschreiben versucht. Ihre Analyse dieses Gebots führt sie zu einer grundsätzlichen Kritik an der Triebtheorie Sigmund Freuds. Die Wirksamkeit des Gebots Du sollst nicht merken zeigt sie anhand ihrer Analysen von Träumen, Märchen und literarischen Werken auf, wobei aus ihrer Auseinandersetzung mit dem unvollständigen Franz Kafkas ein neues Kafka-Bild hervorgeht und implizit eine Theorie menschlicher Kreativität über den Autor und weitere Mitwirkende. Alice Miller wurde am 12. Januar 1923 in Polen geboren. Sie studierte in Basel Philosophie, Psychologie und Soziologie. Nach der Promotion machte sie in Zürich ihre Ausbildung zur Psychoanalytikerin und betrieb 20 Jahre lang diesen Beruf aus. 1980 gab sie ihre Praxis und Lehrtätigkeit auf, um zu schreiben. Seitdem veröffentlichte sie 13 Bücher, in denen sie die breite Öffentlichkeit mit den Ergebnissen ihrer Kindheitsforschungen bekannt machte. Sie verstand ihre Suche nach der Realität der Kindheit als einen scharfen Gegensatz zur Psychoanalyse, die in der alten Tradition das Kind beschuldigt und die Eltern schont. Alice Miller ist am 14. April 2010 im Alter von 87 Jahren verstorben.